



samsara

A photograph of a man in traditional Indian attire (a white kurta and a light-colored dhoti) lighting a large, ornate, multi-tiered oil lamp (diya) at night. The lamp is made of metal and has many small flames. The background is dark and blurry, suggesting an outdoor setting at night.

# Nordindien

heiliger Ganges, Taj Mahal & Tiger

---

Kleingruppenreise 2026/27



REISEDAUER

14 Tage / 13 Nächte

REGION

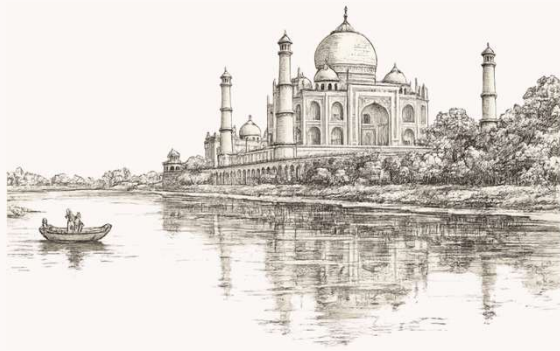
Nordindien

GRUPPENGROSSE

1-12 Teilnehmer

PREIS PRO PERSON

ab 3.445 € inkl. Flüge



*„Wo heilige Flüsse Gebete tragen, Mogulmarmor von der  
Liebe flüstert und der Tiger durch vergessene Festungen  
streift – das ist Nordindien.“*

# Inhalt

05	ÜBERSICHT
10	REISEVERLAUF
25	LEISTUNGEN
27	UNTERKÜNFTE
31	FRAGEN & HINWEISE





# Übersicht

# Ein Kaleidoskop aus Farben und Kontrasten

Nordindien ist das historische Herz des Subkontinents. Maharadschas, Mogulkaiser, Pilger, Händler und Eroberer haben hier ihre Spuren hinterlassen – in heiligen Städten, kaiserlichen Bauwerken und in einer Kultur, in der Hindus, Muslime, Sikhs, Buddhisten und Jains seit jeher unter einem Dach vereint sind.

Unsere Nordindien Reise nimmt sich 14 Tage Zeit, um diese Region in ihrer ganzen Vielfalt zu erkunden. In Delhi begegnen Sie zunächst dem Nebeneinander von Alt und Neu, ehe Sie in Varanasi in die spirituelle Welt der heiligen Stadt am Ganges eintauchen – mit ihren Ghats, Ritualen und dem Zauber der frühen Morgenstunden am Fluss. In Khajuraho erzählen jahrhundertealte Tempelskulpturen von Göttern und Menschen, während im stillen Orchha die vergessenen Prachtbauten der Bundela-Könige auf Sie warten. Eine Zugfahrt bringt Sie nach Agra, wo Sie bei Sonnenaufgang vor dem Taj Mahal stehen. In Jaipur, der rosaroten Hauptstadt Rajasthans, öffnen sich die Paläste der Maharadschas und das mächtige Amber Fort. In Ranthambore begeben Sie sich schließlich auf die Suche nach dem Bengalischen Tiger, in einer Landschaft aus Seen, Ruinen und trockenem Wald.

Besonders prägend sind auf dieser Reise die leiseren Erlebnisse: ein Dorfspaziergang am Nachmittag, ein Besuch in einer traditionellen Sanskrit-Schule, ein Abendessen bei einer Familie in Jaipur. Nicht selten sind es genau diese Momente, die im Gedächtnis bleiben – der Duft von frischem Chai am Morgen, ein in Meditation versunkener Sadhu am Flussufer, die Stille in einem uralten Stufenbrunnen.



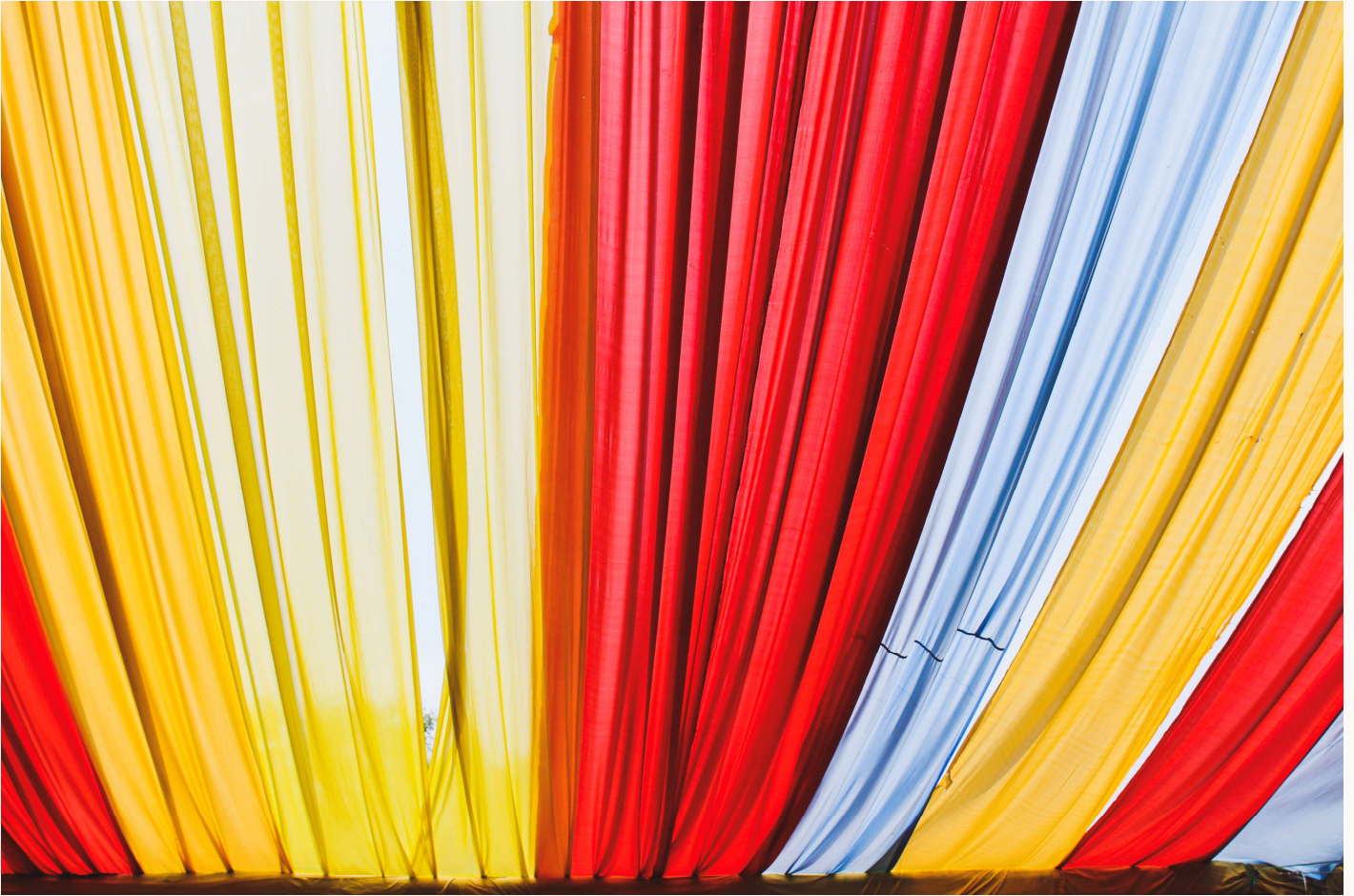


# Übernachtungen

ORT	NÄCHTE
Delhi	2
Varanasi	2
Khajuraho	1
Agra	2
Jaipur	2
Ranthambore-Nationalpark	2
Delhi	1

# Karte





## Höhepunkte dieser Reise

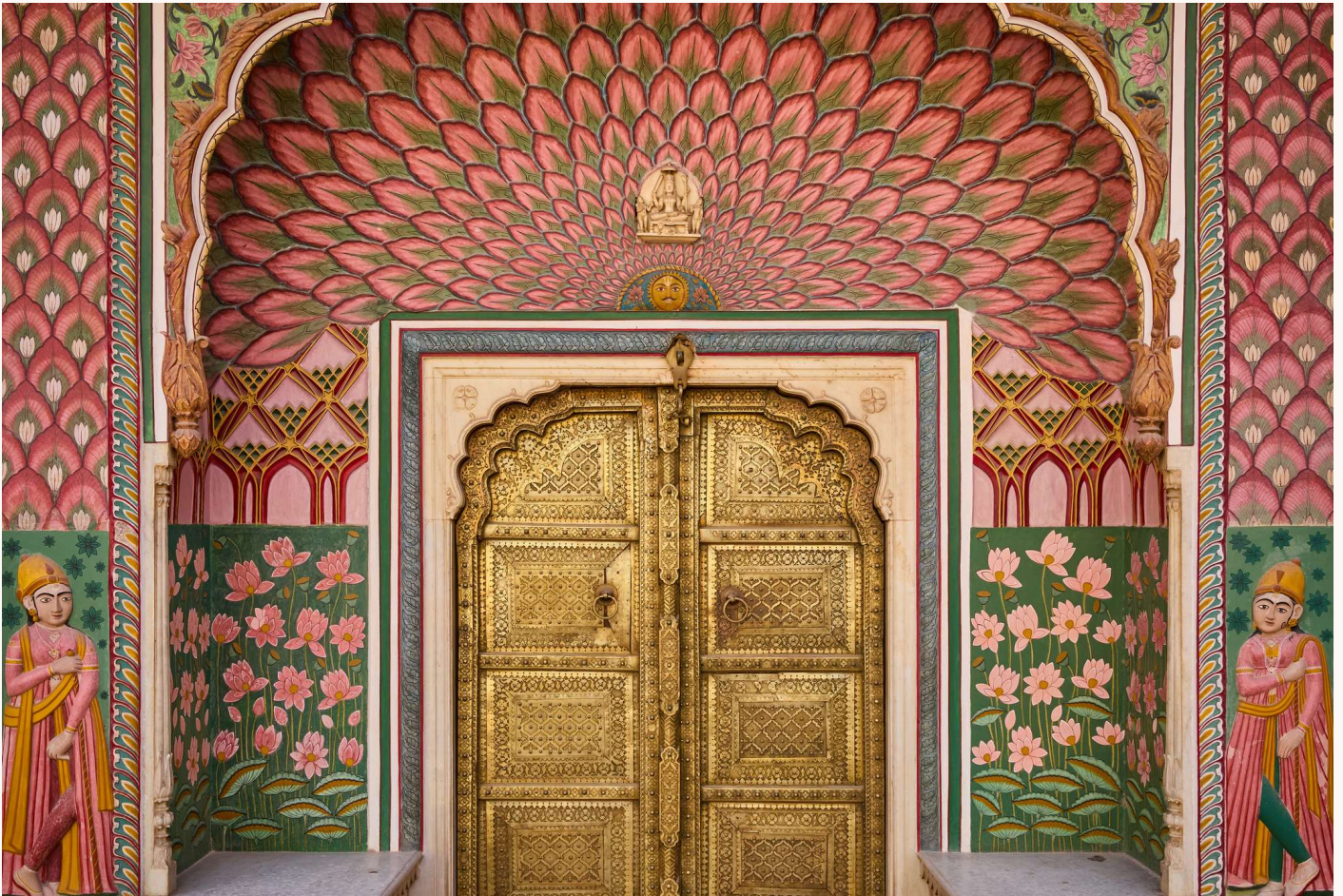
- Kontraste zwischen Alt- und Neu-Delhi
- Feuerzeremonie und Bootsfahrt auf dem Ganges
- Landleben und Kamasutra-Tempel in Khajuraho
- Orchhas vergessene Königsbauten
- Zugfahrt mit dem Gatimaan Express
- Taj Mahal im Sonnenaufgang
- Geisterstadt Fatehpur Sikri & Stufenbrunnen Chand Baori
- Jaipur: Amber Fort und Palast der Winde
- Kochkurs bei einer indischen Familie
- Tigersafaris im Nationalpark



# Reiseverlauf

# Reiseverlauf

Tag für Tag im Überblick



## Tag 1

### Aufbruch nach Indien

Ihre Reise beginnt mit dem Direktflug von Frankfurt nach Delhi. Vor Ihnen liegen zwei Wochen, die Sie durch ein Indien führen, das so viele Gesichter hat wie wohl keine andere Region der Erde: heilige Flüsse und lebhafte Basare, stille Tempel und pulsierende Städte, Mogulgeschichte und Tigerwildnis.

Nach der Landung in der Nacht werden Sie von Ihrem deutschsprachigen Reiseleiter am Flughafen herzlich begrüßt und zum rund 30 Minuten entfernten Hotel gebracht. Jetzt heißt es: ankommen, etwas schlafen, bevor Sie sich am nächsten Morgen ganz dem Zauber Indiens hingeben.

#### REISEZEITEN

Direktflug Frankfurt – Delhi  
(ca. 8 Std.)

#### MAHLZEITEN

Bordverpflegung

#### ÜBERNACHTUNG

Ambassador, New Delhi

## Tag 2

## Delhi — zwischen Alt und Neu

Nach einem späten Frühstück entdecken Sie Delhi. Ihr erster Weg bringt Sie nach Alt-Delhi, zur Jama Masjid, einer der größten Moscheen Indiens. Von den Stufen ihres weitläufigen Innenhofs blicken Sie über das Gewirr der Altstadt, in das Sie gleich darauf eintauchen werden.

Per Rikscha geht es mitten in das Herz von Alt-Delhi. Die Sinne werden sofort gefordert: Vorbei geht es an Gewürzständen, auf denen sich Kurkuma, Kreuzkümmel und Kardamom zu kleinen Bergen stapeln, an Märkten voller Stoffe, Silberschmuck und Haushaltswaren und an Garküchen, in denen frische Parathas und Jalebis zubereitet werden. Es ist laut, bunt, manchmal chaotisch, und genau das macht den Reiz aus.

In Neu-Delhi bietet sich ein ganz anderes Bild. Im Gurudwara Bangla Sahib, dem wichtigsten Sikh-Tempel Delhis, erleben Sie, wie in der Gemeinschaftsküche täglich Tausende Menschen unabhängig von Herkunft oder Religion Seite an Seite essen. Das Gurudwara ist ein Ort, der Großzügigkeit und Miteinander auf eine Weise sichtbar macht, die tief berührt.

Mittags stärken Sie sich in einem guten lokalen Restaurant. Daraufhin fahren Sie zum India Gate und flanieren kurz über die Prachtstraße Kartavya Path, die vom Präsidentenpalast bis zum Nationaldenkmal verläuft und Delhis imperiale Seite zeigt.

Am späten Nachmittag sehen Sie schließlich das Humayun-Mausoleum. Erbaut im 16. Jahrhundert, gilt es mit seiner symmetrischen Gartenanlage und den roten Sandsteinfassaden als architektonischer Vorläufer des Taj Mahal.

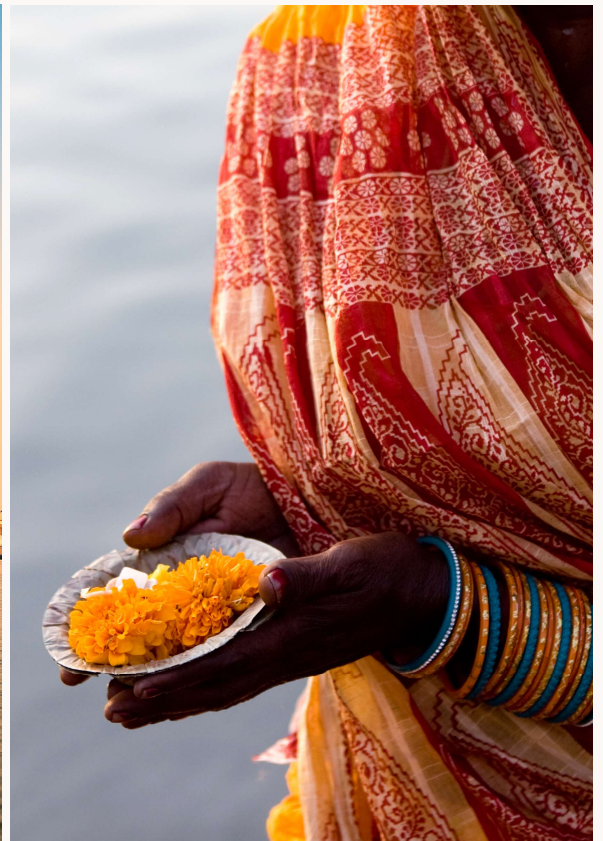
## MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

## ÜBERNACHTUNG

Ambassador, New Delhi





### Tag 3

#### Am heiligen Strom — Ankunft in Varanasi

Am Morgen verlassen Sie Delhi und fliegen nach Varanasi, an die Ufer des Ganges. Kaum ein anderer Ort in Indien ist mit Varanasi vergleichbar.

Varanasi gilt als spirituelles Zentrum Indiens und Stadt des Gottes Shiva. Als eine der ältesten bewohnten Städte der Menschheit zieht sie seit jeher Pilger, Suchende und Gelehrte an. Hier, an den legendären Ghats, folgen die Gebete der Sadhus und die Rituale der Brahmanen einem Rhythmus, der sich seit Jahrhunderten wenig verändert hat.

Am Hotel angekommen, haben Sie zunächst Zeit zum Ausruhen. Am Abend fahren Sie in die Altstadt und steigen dort in eine Rikscha um. Ihr Ziel: das Dashashwamedh Ghat, direkt am Ganges. Hier findet jeden Abend die Ganga Aarti statt, eine uralte Feuerzeremonie, bei der Priester mit brennenden Öllampen, vedischen Gesängen und dem Klang von Glocken und Trommeln den Fluss verehren. Hunderte Menschen versammeln sich am Ufer und auf Booten, das Licht der Flammen spiegelt sich im Wasser, und der Gesang trägt weit über den Fluss.

#### REISEZEITEN

Flug Delhi – Varanasi  
(ca. 1,5 Std.)

#### MAHLZEITEN

Frühstück, Abendessen

#### ÜBERNACHTUNG

Taj Ganges

## Tag 4

## Morgenlicht auf dem Ganges

Der Tag beginnt, noch bevor die Sonne aufgeht. Mit dem Ruderboot gleiten Sie langsam über den Ganges. Während der Fahrt genießen Sie eine Tasse Chai und kleine Samosas, begleitet von klassischer indischer Musik, die an Bord live für Sie gespielt wird. Vom Wasser aus beobachten Sie, wie die Stadt allmählich lebendig wird: Gläubige steigen die Stufen der Ghats hinab, um im Fluss zu baden, am Ufer beginnen die Morgengebete, und Wäscher legen ihre Stoffe zum Trocknen aus.

Nach der Bootsfahrt setzen Sie den Weg zu Fuß fort. Sie spazieren entlang der Ghats und durch die engen Gassen Varanasis, vorbei an Schreinen, Teestuben und dem geschäftigen Treiben.

Zum Frühstück kehren Sie ins Hotel zurück. Anschließend fahren Sie nach Sarnath, etwa 30 bis 40 Minuten von Varanasi entfernt. Hier hielt Buddha nach seiner Erleuchtung seine erste Predigt und setzte damit das Rad der buddhistischen Lehre in Bewegung. Die Ruinen, Stupas und das archäologische Museum zeugen von der großen historischen Bedeutung Sarnaths. Die buddhistischen Mönche bewahren bis heute die Tradition der Stätte.

Am Nachmittag besuchen Sie ein Sanskrit-Gurukul. In diesen Schulen wird nach einem jahrhundertealten System unterrichtet: Schüler leben und lernen gemeinsam mit ihrem Lehrer, rezitieren altindische Texte und folgen einem Tagesablauf, der von Gebeten, Ritualen und festen Strukturen geprägt ist.

## MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

## ÜBERNACHTUNG

Taj Ganges





### Tag 5

#### Von den Ufern des Ganges zu den Tempeln von Khajuraho

Wer heute ganz früh noch einmal an den Ganges möchte, kann das „Subah-e-Banaras“ erleben: eine stimmungsvolle Zeremonie am Flussufer bei Tagesanbruch, bei der Hymnen erklingen und der Tag mit Yoga begrüßt wird. Alternativ kann der Morgen auch ganz entspannt im Hotel beginnen.

Am späten Vormittag geht es mit einem Kurzflug nach Khajuraho in Madhya Pradesh. Das beschauliche Dorf verdankt seine Bekanntheit den Tempelgruppen aus dem 10. und 11. Jahrhundert. Sie zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe und gehören zu den herausragendsten Zeugnissen nordindischer Tempelkunst.

Nach einer Ruhepause starten Sie am späten Nachmittag zu einem Dorfspaziergang. Hier zeigt sich das ländliche Indien in seinem Alltag: Felder, auf denen Frauen in bunten Saris arbeiten, kleine Höfe mit Lehmhäusern, Kinder, die Cricket spielen, und Töpfer und Weber, die ihre Produkte auf althergebrachte Weise herstellen.

#### REISEZEITEN

Flug Varanasi – Khajuraho  
(ca. 1 Std.)

#### MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

#### ÜBERNACHTUNG

Chandela

## Tag 6

## Steinerne Poesie

Der Vormittag gehört den Tempeln von Khajuraho. Allen voran beeindruckt der Kandariya Mahadeva als Höhepunkt der westlichen Gruppe: Hunderte in Stein gemeißelte Figuren erzählen von Göttern und Dämonen, von Musik und Tanz, von Liebe und Erotik. Selbst nach einem Jahrtausend lässt sich an jedem Detail ablesen, mit welcher Sorgfalt die Chandela-Dynastie hier arbeiten ließ. Die berühmten erotischen Darstellungen machen nur einen kleinen Teil des Ensembles aus, und doch sind es gerade sie, die den Tempeln ihren weltweiten Ruf eingebracht haben.

Auch die östliche Tempelgruppe, etwas abseits gelegen und weniger besucht, lohnt sich durchaus. Hier stehen neben hinduistischen auch jainistische Tempel, deren filigrane Skulpturen eine eigene, zurückhaltende Ästhetik besitzen.

Am Nachmittag fahren Sie nach Orchha, einer kaum bekannten Königsstadt am Ufer des Betwa-Flusses.

## REISEZEITEN

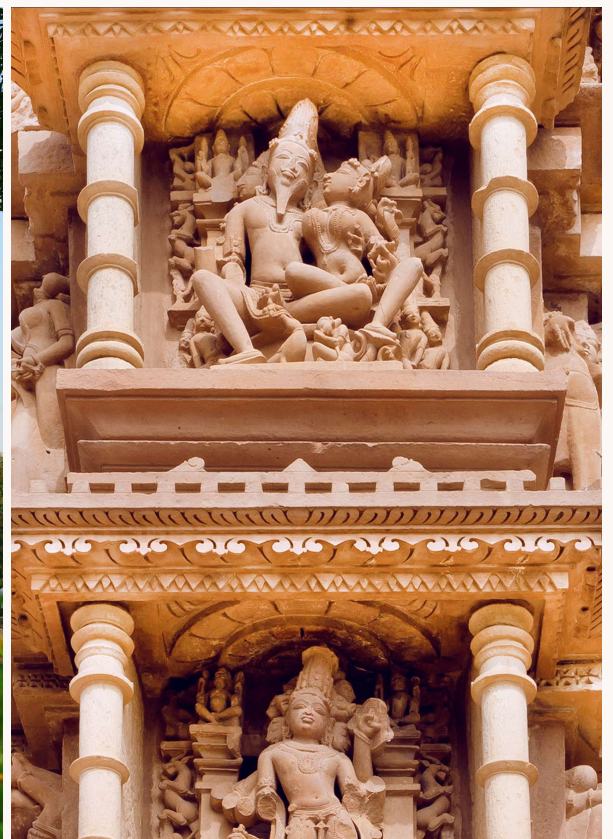
Fahrt Khajuraho – Orchha  
(ca. 175 km), ca. 3 Std.

## MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

## ÜBERNACHTUNG

Bundelkhand Riverside





## Tag 7

### Orchhas verborgene Pracht und die Reise zum Taj Mahal

Am Morgen durchstreifen Sie Orchha. Was die Bundela-Könige hier hinterließen, ist bemerkenswert gut erhalten: die Bauten der Maharadschas liegen dicht beieinander, unmittelbar am Betwa, und ergeben ein Gesamtbild, das man so in Nordindien selten findet. Der Jehangir Mahal, ein 400 Jahre alter Palast, verbindet islamische und hinduistische Bauelemente zu einem Bau von großer Eleganz. Der Raj Mahal, der ältere Königspalast, überrascht mit Wandmalereien, die Szenen aus der Hindu-Mythologie darstellen.

Einen ganz anderen Akzent setzt der Ram-Raja-Tempel. Er ist der einzige Tempel Indiens, in dem der Gott Ram als König verehrt wird – mit eigener Wachablösung und militärischen Ehren, als wäre er ein regierender Herrscher.

Es bleibt auch Zeit für einen kurzen Spaziergang zu Orchhas königlichen Kenotaphen („Chhatris“) am Wasser.

Von Orchha bringt Sie nachmittags ein Kurztransfer zum Bahnhof von Jhansi, wo Sie den Gatimaan Express besteigen. In der klimatisierten Klasse fahren Sie durch die nordindische Landschaft Richtung Agra, der Stadt des Taj Mahal.

#### REISEZEITEN

Fahrt Orchha – Jhansi (ca. 30 Min.)  
Zugfahrt Jhansi – Agra (ca. 2,5 Std.)

#### MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

#### ÜBERNACHTUNG

Ekaa Villa

## Tag 8

### Das Taj Mahal im Sonnenaufgang

Der frühe Aufbruch wird belohnt: Bei Sonnenaufgang besuchen Sie das Taj Mahal, wenn die ersten Sonnenstrahlen den weißen Marmor in zartes Rosa und Gold tauchen und die Anlage noch nicht von Besuchermassen gefüllt ist. Shah Jahan gab dieses Mausoleum im 17. Jahrhundert für seine verstorbene Frau Mumtaz Mahal in Auftrag. 20.000 Menschen arbeiteten über zwei Jahrzehnte daran. Das Ergebnis kennt jeder von Bildern, und doch erschließen sich seine Proportionen, die Intarsien und das Zusammenspiel von Licht und Architektur erst wirklich vor Ort.

Sollte am Morgen Nebel über der Yamuna liegen, wird der Besuch auf den Nachmittag verlegt.

Für das Frühstück kehren Sie zurück ins Hotel. Später steht das Rote Fort auf dem Programm. Von hier aus soll Shah Jahan in seinen letzten Lebensjahren auf das Taj Mahal geblickt haben, nachdem ihn sein eigener Sohn entmachtet und im Fort gefangen gehalten hatte.

Mittags nehmen Sie Ihr Essen in einem Dachterrassenrestaurant mit Blick auf das Taj Mahal ein. Wer am Nachmittag Lust hat, kann das Sheroes Café besuchen, ein von Überlebenden von Säureangriffen geführtes Café, das ein bewegendes Zeichen für Selbstbestimmung und neuen Lebensmut ist. Alternativ bleibt Zeit zur Erholung im Hotel.

Bei Sonnenuntergang eröffnet sich Ihnen vom Mehtab Bagh Garten aus ein uneingeschränktes Panorama auf das Taj Mahal am Flussufer der Yamuna.

#### MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen

#### ÜBERNACHTUNG

Ekaa Villa





## Tag 9

### Mogulgeister und ein vergessener Brunnen

Heute brechen Sie in Richtung Jaipur auf. Zunächst steuern Sie Fatehpur Sikri (UNESCO-Weltkulturerbe) an, die Geisterstadt des Kaisers Akbar. Mitte des 16. Jahrhunderts entstand hier auf seinen Befehl ein prächtiger Regierungssitz aus rotem Sandstein. Doch schon nach wenigen Jahren wurde die Stadt wieder aufgegeben, vermutlich wegen Wassermangels. Was blieb, ist ein nahezu vollständig erhaltenes Gefüge aus Palästen, Moscheen und Höfen, das wie aus der Zeit gefallen wirkt.

Ein weiterer Halt unterwegs gilt dem aufwendigen Chand Baori Stufenbrunnen in Abhaneri. Über 3.500 symmetrisch angeordnete Stufen führen in dreizehn Stockwerken hinab zur Wasseroberfläche. Das geometrische Muster erzeugt eine fast hypnotische Wirkung und bietet eine faszinierende Kulisse für Fotografen.

Am späten Nachmittag erreichen Sie Jaipur, die Hauptstadt Rajasthan. Die „rosarote Stadt“, wie sie wegen ihrer charakteristisch gefärbten Altstadtwände genannt wird, ist noch immer spürbar vom Erbe der Rajput-Fürsten gezeichnet.

#### REISEZEITEN

Fahrt Agra – Jaipur  
ca. 260 km, ca. 6 Std.

#### MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen

#### ÜBERNACHTUNG

Dera Rawatsar

## Tag 10

## Jaipur — Farben, Sterne und Paläste

In der Früh entdecken Sie zu Fuß die verborgenen Seiten Jaipurs. Sie spazieren über den Blumenmarkt, auf dem sich Ringelblumen und Jasmin in leuchtenden Farben türmen, durch den Gemüsemarkt und vorbei an kleinen Werkstätten, in denen Handwerker Blockdruck und Lackarbeiten fertigen. Im Govind Dev Ji Tempel wohnen Sie der Morgenzeremonie bei. Vor dem Schrein klatschen und singen die Gläubigen voller Hingabe, manche mit geschlossenen Augen, völlig versunken in Klang und Rhythmus.

Zurück im Hotel frühstücken Sie in Ruhe, bevor es zur Besichtigung der großen Sehenswürdigkeiten geht. Der Stadtpalast ist eine großzügige Anlage aus Innenhöfen, Gärten und prachtvollen Empfangshallen. Bis heute beherbergt er einen Teil der königlichen Familie. Gleich nebenan liegt die astronomische Sternwarte Jantar Mantar, deren riesige Messinstrumente aus Stein und Marmor wie Skulpturen wirken, aber tatsächlich funktionsfähige Präzisionsgeräte sind.

Unverkennbar ist der „Palast der Winde“, dessen ikonische Fassade mit 953 Fenstern den Hofdamen einst erlaubte, das Straßenleben zu beobachten, ohne selbst gesehen zu werden.

Der Nachmittag steht Ihnen offen. Nutzen Sie die Zeit, um Jaipur auf eigene Faust zu erkunden, durch die Basare zu schlendern oder einen Lassi in einem der Straßencafés zu trinken.

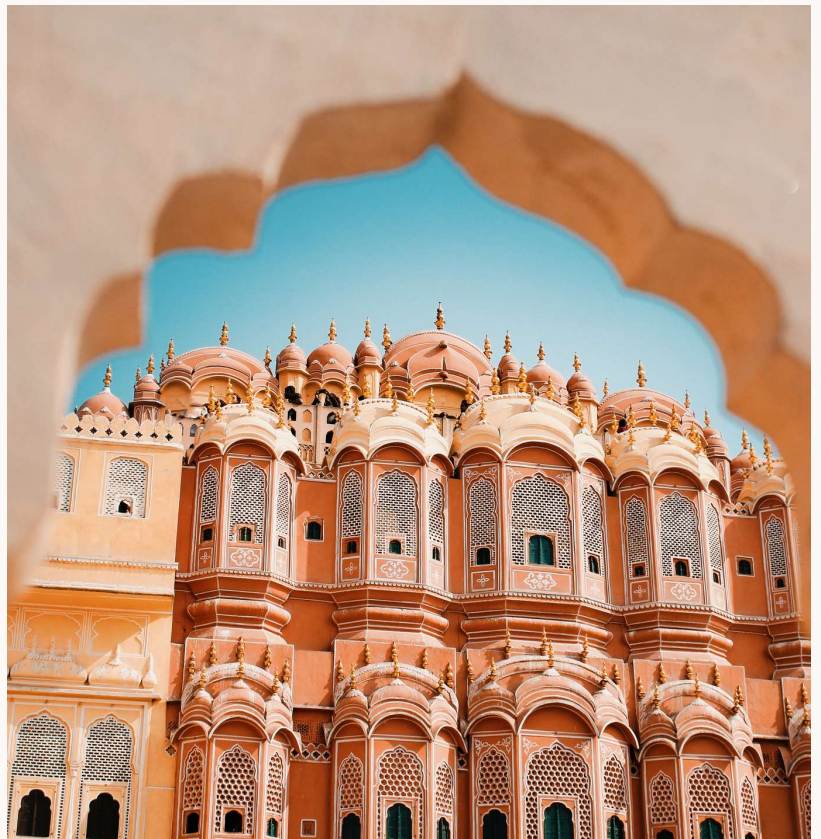
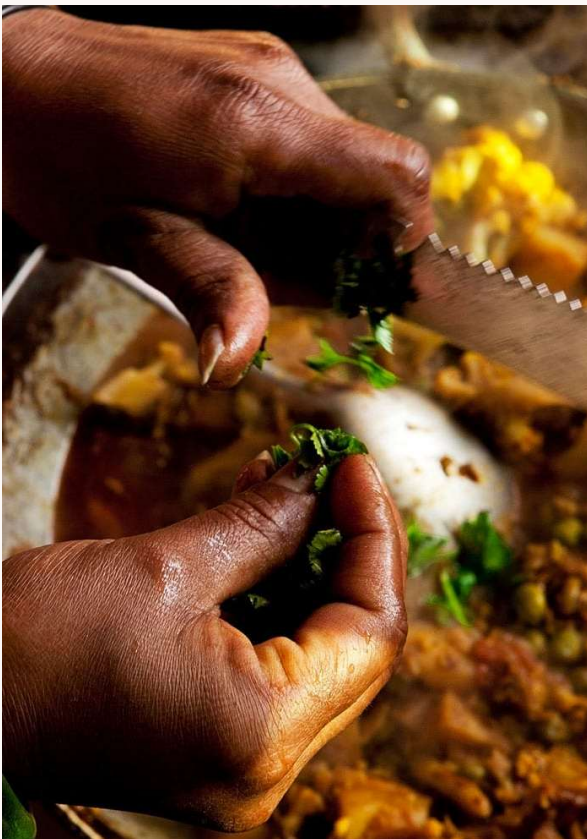
Am Abend sind Sie bei einer indischen Familie eingeladen. Gemeinsam bereiten Sie typische rajasthanische Gerichte zu, lernen die Gewürze kennen und essen danach zusammen.

## MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen (Kochkurs)

## ÜBERNACHTUNG

Dera Rawatsar





### Tag 11

#### Vom Amber Fort nach Ranthambore

Nach dem Frühstück starten Sie zum Amber Fort, das etwas außerhalb der Stadt wie eine Krone über den Hügeln thront. Per Jeep folgen Sie der kurvenreichen Straße hinauf zu der mächtigen Festung. Oben angekommen, betreten Sie ein Labyrinth aus Spiegelsälen, verschachtelten Gemächern und fein gearbeiteten Jali-Fenstern, durch die das Licht in ornamentalen Mustern auf den Boden fällt.

Auf dem Rückweg machen Sie einen Fotostopp am Jal Mahal, dem Wasserpalast, der scheinbar schwerelos inmitten des Man Sagar Sees liegt.

Gegen Mittag nehmen Sie Kurs auf den Ranthambore-Nationalpark. Die Landschaft verändert sich: Die Ebenen Rajasthans weichen trockenen Hügelzügen und Dornbuschwald. Die Straße führt an Senffeldern und kleinen Dörfern vorbei, ab und zu überholt der Wagen einen Kamelkarren. Je näher Sie Ranthambore kommen, desto ruhiger wird es um Sie herum. Am Nachmittag kommen Sie in Ihrem Resort am Rande des Nationalparks an.

#### REISEZEITEN

Fahrt Jaipur – Ranthambore  
(ca. 170 km), ca. 3,5 Std.

#### MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

#### ÜBERNACHTUNG

Ranthambore Kothi

## Tag 12

### Auf den Spuren des Tigers

Frühmorgens, nach Tee oder Kaffee und einer kleinen Stärkung, begeben Sie sich auf Pirsch in das Tigerreservat.

Ranthambore ist kein gewöhnlicher Nationalpark. Mitten im Schutzgebiet liegt eine über tausend Jahre alte Festungsruine, überwuchert von Banyan-Bäumen und Kletterpflanzen. Seen spiegeln die Silhouetten historischer Palastmauern. Die offenen Graslandschaften und zerklüfteten Schluchten bieten Lebensraum für Leoparden, Lippenbären, Sumpfkrokodile, Sambarhirsche und eine reiche Vogelwelt. Die Chance, hier auch dem Tiger zu begegnen, gehört zu den höchsten in ganz Indien.

Einst war dieses Gebiet das private Jagdrevier der Maharadschas von Jaipur. Heute ist es eines der bekanntesten Tigerreservate Indiens und Teil des Project Tiger, das seit 1973 den Schutz des Bengalischen Tigers vorantreibt.

Nach der Rückkehr ins Resort und einem späten Frühstück haben Sie Zeit zum Entspannen, bevor es am Nachmittag erneut auf Safari geht.

Je nach Verfügbarkeit erfolgen die Safarifahrten in kleineren Geländewagen, sodass die Gruppe das Naturerlebnis in persönlicher Atmosphäre genießen kann.

#### REISEZEITEN

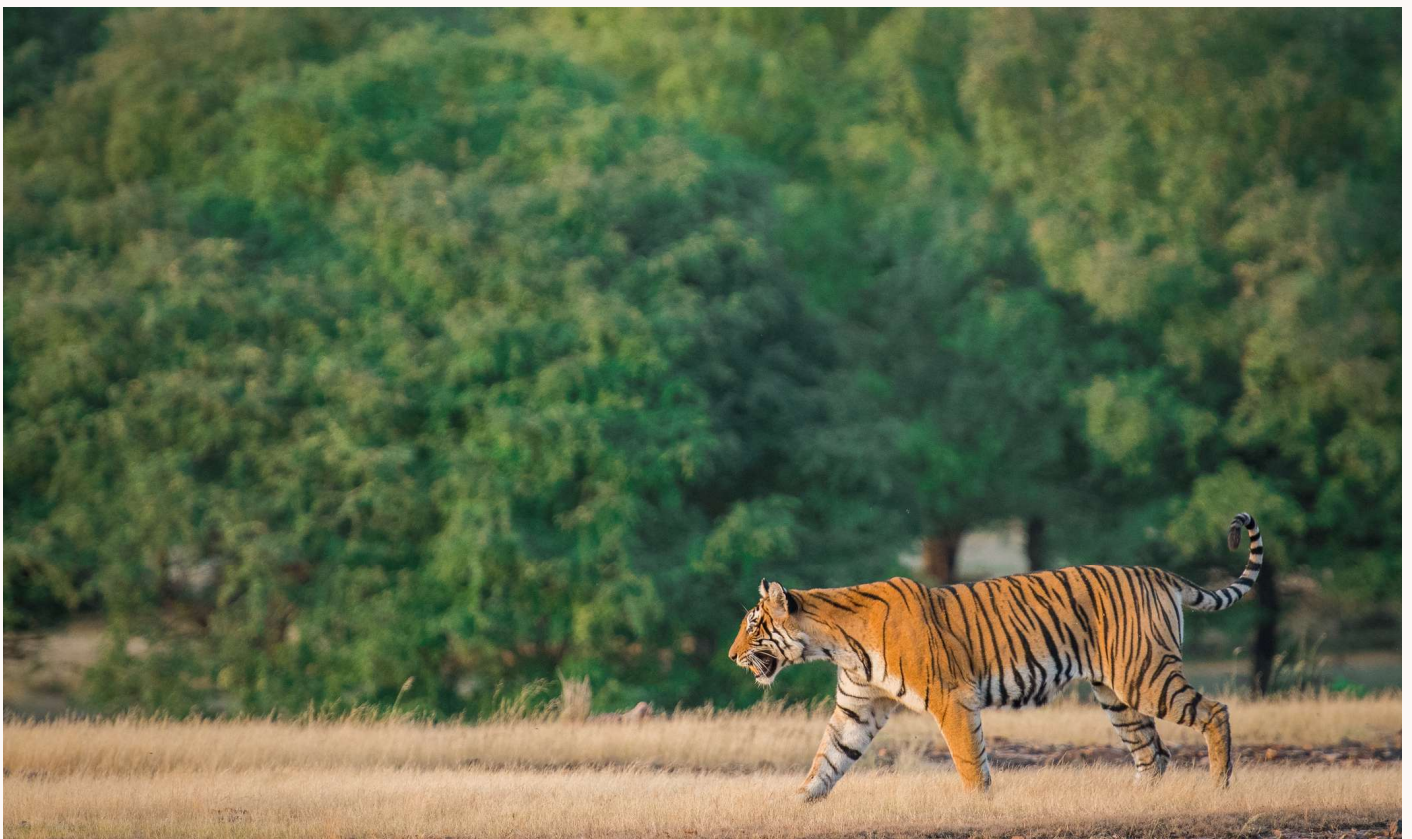
Morgens ca. 06:30–10:00 Uhr  
Nachmittags ca. 14:30–17:30 Uhr

#### MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

#### ÜBERNACHTUNG

Ranthambore Kothi





### Tag 13

#### Fäden der Gemeinschaft und ein herzliches Namasté

Am Morgen besuchen Sie Dastkar Ranthambore, eine NGO, in der Frauen aus den umliegenden Dörfern traditionelle Handwerkstechniken pflegen und weiterentwickeln. Stickereien, Patchwork und andere Textilien entstehen hier gemeinschaftlich und sichern den Frauen eine eigenständige Lebensgrundlage. Und wer noch ein Mitbringsel sucht, ist hier genau richtig.

Im Anschluss beginnt die Rückfahrt nach Delhi, ein Lunchpaket begleitet Sie unterwegs. Die Route verläuft über eine neue, gut ausgebaute Autobahn durch Rajasthan und Haryana.

Nachmittags beziehen Sie Ihr Hotel in Gurgaon, einer modernen Hightech- und Finanzmetropole in der Hauptstadtregion Delhi, die unweit des Flughafens liegt. Zum Abschluss der Reise erwartet Sie ein Abschiedsabendessen in einem hochwertigen Restaurant, das indische Küche auf hohem Niveau interpretiert. Ein letzter gemeinsamer Abend, an dem die vergangenen zwei Wochen nachwirken dürfen.

#### REISEZEITEN

Fahrt Ranthambore – Gurgaon  
(ca. 340 km), ca. 4,5 – 5 Std.

#### MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abschiedsabendessen

#### ÜBERNACHTUNG

The Pllazio

## Tag 14

### Heimreise

In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden Sie zum Flughafen gebracht. Mit vielen intensiven Eindrücken endet eine Reise, die Spiritualität, Geschichte, Natur und Alltagsleben Nordindiens auf einzigartige Weise zusammenführt, und das Gefühl hinterlässt, ein Land erlebt zu haben, das einen so schnell nicht wieder loslässt.

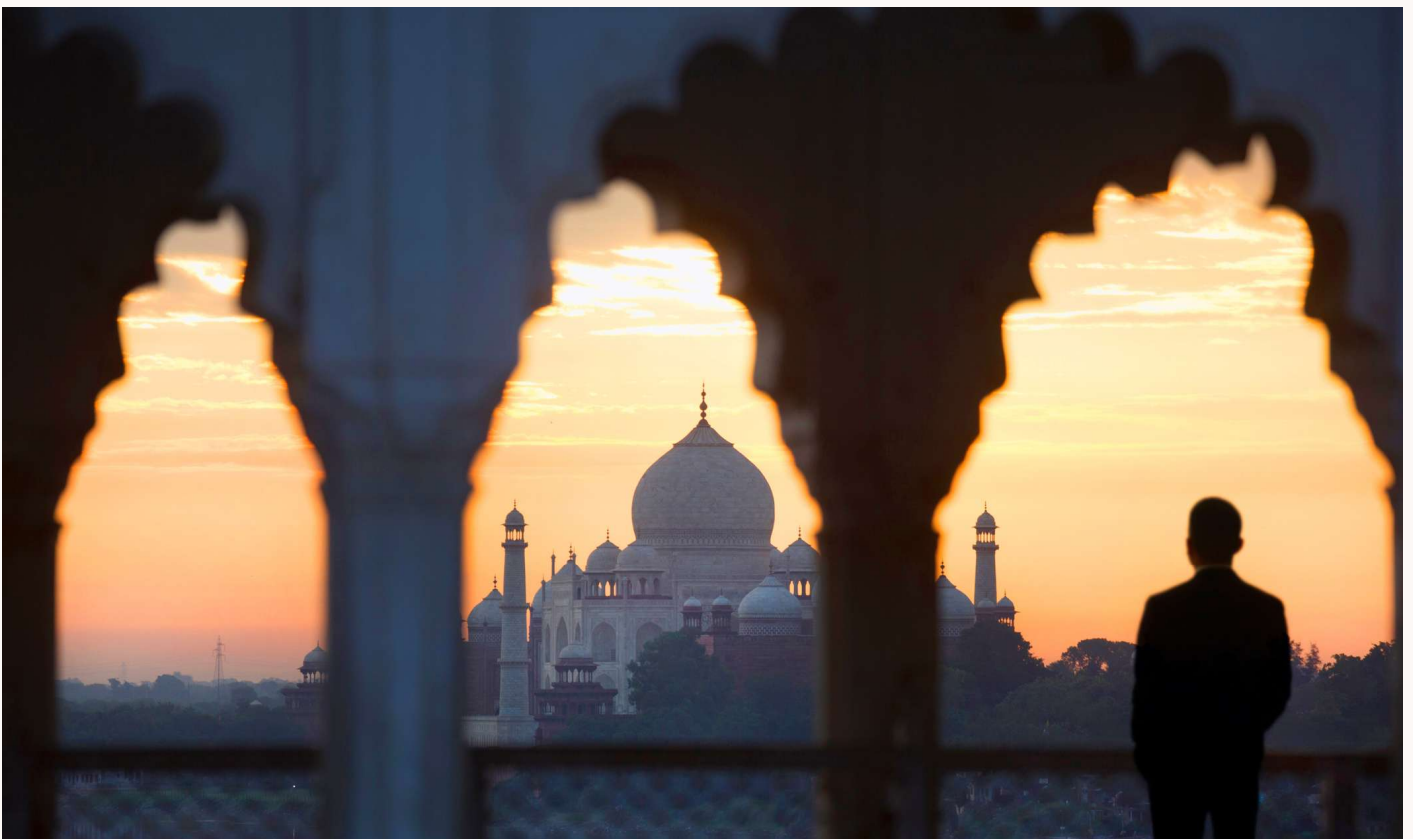
Der Rückflug geht in den frühen Morgenstunden von Delhi nach Frankfurt. Vormittags landen Sie in Deutschland.

#### REISEZEITEN

Flug Delhi – Frankfurt  
(ca. 9 Std.)

#### MAHLZEITEN

Bordverpflegung





Leistungen

# Im Reisepreis enthalten

Damit Sie sich unterwegs ganz auf Indien einlassen können, ist fast alles bereits enthalten – von der umfassenden Verpflegung über sämtliche Aktivitäten bis zu den Flügen und der Reiseleitung.

- Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung ohne Mindestteilnehmerzahl
- Internationaler Direktflug ab Frankfurt nach Delhi und zurück (Economy Class)
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in sorgfältig ausgewählten Hotels, Heritage-Häusern und Boutique-Unterkünften
- 12x Frühstück, 11x Mittagessen, 11x Abendessen
- Deutschsprachige lokale Reiseleitung
- Sämtliche Transfers und Fahrten im klimatisierten Privatfahrzeug
- Inlandsflüge Delhi – Varanasi und Varanasi – Khajuraho (Economy Class)
- Zugfahrt Jhansi – Agra im klimatisierten Gatimaan Express
- Kochkurs mit Abendessen bei einer indischen Familie in Jaipur
- Zwei Pirschfahrten im offenen Safarifahrzeug im Ranthambore-Nationalpark
- Alle im Reiseverlauf genannten Aktivitäten, Besichtigungen und Ausflüge
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- 24-Stunden erreichbare Notfallnummer in Deutschland während der Reise
- Reisesicherungsschein

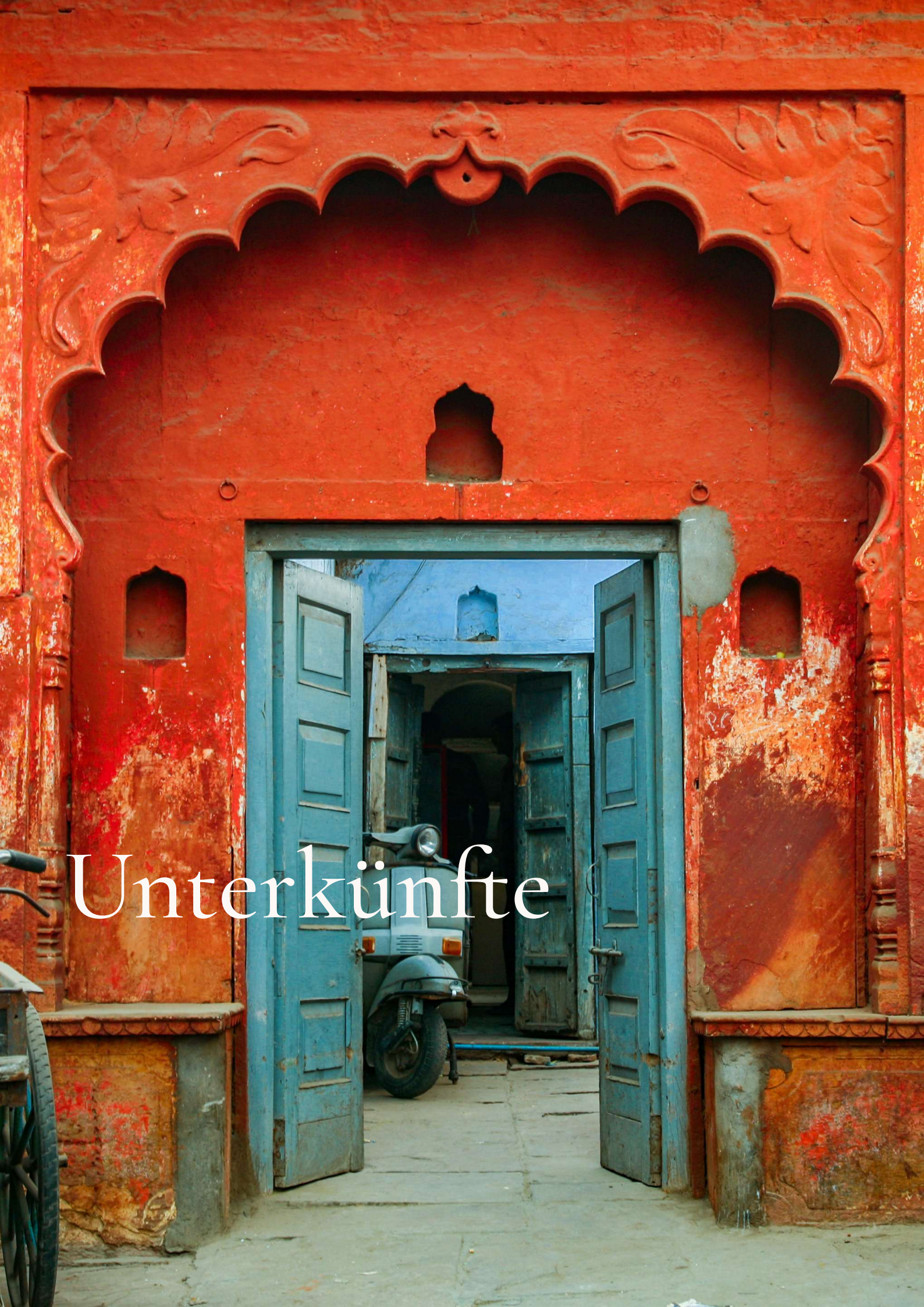
Reisen mit Verantwortung: Für jeden Samsara-Gast sparen wir gemeinsam mit [atmosfair](#) 1 Tonne CO<sub>2</sub> über ein Klimaschutzprojekt in Indien ein. Darüber hinaus unterstützt jede Reise weitere nachhaltige Initiativen vor Ort – mehr dazu auf unserer Seite [Nachhaltigkeit](#).

## Nicht enthalten

- Visum für Indien
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Getränke zu den Mahlzeiten (außer Wasser, Tee, Kaffee)
- Foto- und Videogebühren in den Nationalparks

## Optional zubuchbar

- Zubringerflüge ab zahlreichen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg (ab +200 € p.P.)
- Rail & Fly mit der Deutschen Bahn (Hin- und Rückfahrt): 2. Klasse +95 € · 1. Klasse +175 €
- Reiseversicherung
- Individuelles Vor- oder Nachprogramm
- Premium Economy oder Business Class (Preis auf Anfrage)



Unterkünfte

# Ihre Unterkünfte

Auch bei den Unterkünften zeigt sich auf dieser Reise die besondere Vielfalt Nordindiens: vom kolonialen Erbe in Delhi über eine grüne Ruheoase mitten im intensiven Varanasi bis hin zu charmanten Boutique- und Heritage-Hotels in historischen Städten wie Orchha, Agra und Jaipur. In Ranthambore wohnen Sie schließlich nah an der Natur in einer stilvollen Safari-Lodge am Rand des Nationalparks. So unterschiedlich die Häuser auch sind, sie verbinden Atmosphäre, Charakter und gute Lage. Jede Unterkunft haben wir persönlich besucht und sorgfältig ausgewählt.



## Ambassador, New Delhi ★★★★★

Delhi · 2 Nächte

Heritage-Hotel im Kolonialstil im Herzen von Neu-Delhi: Das Ambassador empfängt seit 1947 seine Gäste mit Art-déco-Charme und bester Lage. Mit 88 Zimmern ein wohlthuender Gegensatz zu Delhis anonymen Hotelketten.

## Taj Ganges ★★★★★

Varanasi · 2 Nächte

Zwölf Hektar Gärten und Mango-Obstgärten mitten in Indiens intensivster Stadt: Das Taj Ganges ist der ruhige Gegenpol zu Varanasis überwältigenden Ghats, Tempeln und Gassen.





## Chandela ★★★★★

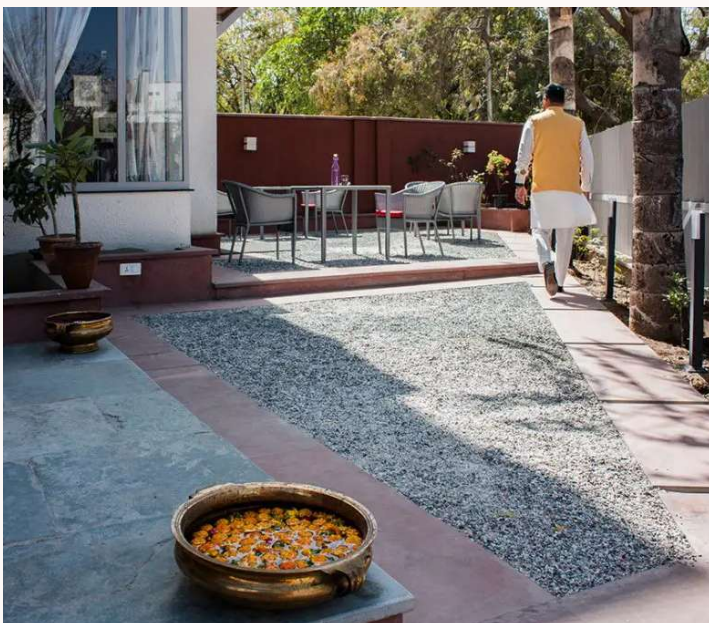
Khajuraho · 1 Nacht

Benannt nach der Dynastie, die Khajurahos weltberühmte Tempel erbaute: Das Hotel Chandela liegt auf einer weitläufigen Gartenanlage unweit der UNESCO-Tempelgruppe.

## Bundelkhand Riverside ★★★

Orchha · 1 Nacht

Ehemaliges Jagdhaus der Bundela-Könige von Orchha, direkt am Ufer des Flusses Betwa gelegen. Zwischen Mogul-Gärten und 400 Jahre alten Monumentruinen fühlt sich dieses Heritage-Hotel an wie ein vergessenes Kapitel indischer Geschichte.



## Ekaa Villa ★★★

Agra · 2 Nächte

Boutique-Hotel mit nur 13 Zimmern, gerade einmal 5 Minuten vom Taj Mahal entfernt: Die Ekaa Villa verbindet modernes Design mit Mogul-Anklängen und öffnet Türen zum authentischen Agra jenseits des Taj Mahal.

## Dera Rawatsar ★★★★★

Jaipur · 2 Nächte

Nur 16 Zimmer hinter einer unscheinbaren Mauer: Das Dera Rawatsar ist das gepflegte Familienhaus einer rajasthanischen Adelsfamilie und empfängt seine Gäste mit Garten, Hausmannskost und einer Ruhe, die man in Jaipur nicht erwartet.



## Ranthambore Kothi ★★★★★

Ranthambore-Nationalpark · 2 Nächte

Safari-Lodge im Bungalow-Stil, umgeben von Mangobäumen und dichtem Grün. Zwischen den Pirschfahrten lassen sich vom Balkon aus Vögel beobachten, am Pool die Nachmittage verbringen.

## The Pllazio ★★★★★

Gurgaon · 1 Nacht

Gepflegtes Stadthotel in Gurgaon, rund 20 Fahrminuten vom internationalen Flughafen Delhi entfernt. Ideal als komfortable Zwischenstation nach der Rundreise.





# Häufig gestellte Fragen

Die wichtigsten Fragen und Antworten zu dieser Nordindien Rundreise auf einen Blick.

## **Was unterscheidet diese Reise von einer klassischen Nordindien-Rundreise?**

Diese Reise setzt bewusst einen etwas anderen Schwerpunkt als viele klassische Nordindien-Rundreisen, bei denen Rajasthan meist stark im Mittelpunkt steht. Stattdessen verbindet sie die großen Höhepunkte Nordindiens mit intensiven kulturellen, spirituellen und landschaftlichen Kontrasten: vom heiligen Ganges in Varanasi über die Tempel von Khajuraho und die Königsstadt Orchha bis zum Taj Mahal, Jaipur und dem Ranthambore-Nationalpark. Rajasthan ist also Teil der Reise, steht aber weniger dominierend im Vordergrund. Dadurch entsteht eine besonders abwechslungsreiche Route, die Spiritualität, Mogulgeschichte, Alltagsleben und Natur miteinander verbindet.

## **Wie intensiv ist der Besuch in Varanasi – und muss ich dort mit offenen Feuerbestattungen rechnen?**

Varanasi ist zweifellos eine der intensivsten und eindrucksvollsten Stationen dieser Reise. Sie erleben die Ganga Aarti am Abend, die Ghats und das religiöse Alltagsleben sehr nah und authentisch. Die Orte der Feuerbestattungen sind nicht Teil des Besuchsprogramms. Bei der Bootsfahrt auf dem Ganges können sie jedoch aus der Distanz ins Blickfeld kommen. Der Schwerpunkt liegt klar auf der spirituellen, kulturellen und atmosphärischen Erfahrung der Stadt.

## **Wie hoch sind die Chancen, in Ranthambore einen Tiger zu sehen?**

Die Chancen auf eine Tigersichtung in Ranthambore sind gut, eine Garantie gibt es in freier Wildbahn jedoch nie. Ranthambore zählt zu den bekanntesten Tigerreservaten Indiens, und durch zwei Pirschfahrten an einem Tag sind die Sichtungschancen durchaus gut. Am höchsten ist die Wahrscheinlichkeit einer Tigersichtung in der heißen Trockenzeit von März bis Mai.

## **Welche Tiere kann ich in Ranthambore außer Tigern erwarten?**

Auch abseits des Tigers hat Ranthambore viel zu bieten. Mit etwas Glück sehen Sie Leoparden, Lippenbären, Sumpfkrokodile, Axishirsche, Sambarhirsche, Languren, Nilgau-Antilopen, Wildschweine und zahlreiche Vogelarten. Gerade die Kombination aus Seen, Ruinen, offenen Grasflächen und trockenem Wald macht den Park landschaftlich und tierisch reizvoll.

## **Wie laufen die Safaris in Ranthambore ab?**

Am Safari-Tag unternehmen Sie sowohl morgens als auch nachmittags eine Pirschfahrt im Nationalpark. Die Safaris finden in offenen Geländefahrzeugen statt und folgen festen Zeitfenstern und Parkzonen, die behördlich geregelt sind. Frühmorgens starten Sie nach einer kleinen Stärkung, kehren nach der ersten Ausfahrt ins Resort zurück und haben dort Zeit zum Entspannen, bevor es am Nachmittag erneut in den Park geht.

## **Wie anstrengend sind die Fahrstrecken auf dieser Reise?**

Die Fahrstrecken sind abwechslungsreich, und die meisten Etappen liegen bei etwa 3 bis 4 Stunden. An einzelnen Tagen dauert die Fahrt länger, etwa von Agra nach Jaipur mit rund 6 Stunden oder von Ranthambore nach Gurgaon bei Delhi mit etwa 4,5 bis 5 Stunden. In der Regel werden die Fahrten jedoch durch Besichtigungen, Pausen oder Programmpunkte unterwegs aufgelockert, sodass sie nicht als reine Transitzeit empfunden werden. Die ungefähren Fahrtzeiten der einzelnen Tage finden Sie im Reiseverlauf.

### **Wie komfortabel ist die Zugfahrt von Jhansi nach Agra?**

Die Zugfahrt mit dem Gatimaan Express ist eine komfortable und zugleich authentische Art zu reisen. Sie fahren in einer klimatisierten Klasse, haben einen festen Sitzplatz und erleben ein Stück Indien einmal nicht vom Auto, sondern auf der Schiene. Die Strecke ist kurz und gut in den Tagesablauf eingebunden, sodass die Zugfahrt eher als angenehme Abwechslung denn als anstrengender Transfer empfunden wird. Mit einem überfüllten Zug ist nicht zu rechnen.

### **Wie früh beginnen die Tage in der Regel?**

Die meisten Tage beginnen angenehm und nicht übermäßig früh. An einigen Tagen ist jedoch ein früherer Start vorgesehen, etwa für die Bootsfahrt auf dem Ganges bei Sonnenaufgang, den Besuch des Taj Mahal im ersten Morgenlicht, den Marktspaziergang in Jaipur oder die Safaris in Ranthambore. Insgesamt ist der Reiseverlauf jedoch ausgewogen gestaltet und nicht von durchgehend frühen Aufbrüchen geprägt.

### **Bleibt neben dem Programm auch Zeit für eigene Entdeckungen?**

Ja, an mehreren Stationen bleibt Zeit für eigene Entdeckungen oder zum Entspannen. Besonders in Agra, Jaipur, zwischen den Safaris in Ranthambore und am Ende der Reise in Gurgaon gibt es Freiräume, die Sie individuell nutzen können – für einen Spaziergang, einen Cafébesuch, kleine Einkäufe oder einfach eine Pause im Hotel.

### **Gibt es längere Fußwege oder viele Treppen bei den Besichtigungen?**

Die Reise erfordert keine besondere Fitness, allerdings sollten Sie Freude an Bewegung mitbringen. Bei Tempeln, Forts, Altstadtspaziergängen und an den Ghats von Varanasi sind immer wieder unebene Wege, Stufen und teilweise auch längere Fußwege dabei. Besonders in Orchha, Khajuraho, Jaipur und beim Gang entlang der Ghats kann etwas Trittsicherheit hilfreich sein. Eine normale Grundkondition und bequeme Schuhe sind jedoch völlig ausreichend.

### **Darf man in Varanasi, Tempeln und bei Zeremonien fotografieren?**

Das ist von Ort zu Ort unterschiedlich. In vielen Außenbereichen, an historischen Stätten und bei Stadtansichten ist Fotografieren erlaubt, in Tempeln, inneren Heiligtümern oder während religiöser Zeremonien dagegen oft eingeschränkt oder nicht gestattet. Gerade in Varanasi gilt zudem besondere Sensibilität, vor allem an den Ghats und in spirituellen Momenten. Ihr Reiseleiter informiert Sie jeweils vor Ort darüber, was angemessen und erlaubt ist.

### **Gibt es Kleidervorschriften?**

Ja, an religiösen Orten ist respektvolle Kleidung wichtig. Schultern und Knie sollten sowohl bei Herren als auch bei Damen bedeckt sein, und in Tempeln oder Moscheen müssen häufig die Schuhe ausgezogen werden. Für Besuche an sakralen Orten empfiehlt sich daher leichte, luftige Kleidung, die angenehm zu tragen und kulturell angemessen ist.

### **Welche Kleidung sollte ich für Nordindien mitnehmen?**

Empfehlenswert ist leichte, bequeme Kleidung aus atmungsaktiven Materialien, idealerweise in hellen oder gedeckten Farben. Tagsüber kann es warm bis heiß werden, während es morgens und abends – je nach Reisezeit – deutlich kühler sein kann. Für frühe Starts ist eine zusätzliche wärmere Schicht sinnvoll. Sonnenschutz, Kopfbedeckung und bequeme Schuhe sind ebenfalls wichtig. Für die Wintermonate empfiehlt sich darüber hinaus eine wärmere Jacke oder ein Schal.

### **Wie komfortabel sind die Unterkünfte auf dieser Reise?**

Sie übernachten in sorgfältig ausgewählten Hotels mit regionalem Charakter und gutem Komfort, die größtenteils einem 4-Sterne-Standard entsprechen. Die Unterkünfte sind bewusst unterschiedlich gewählt und reichen vom stilvollen Stadthotel über charmante Boutique-Häuser bis zum komfortablen Resort am Nationalpark. Detaillierte Informationen zu jeder Unterkunft finden Sie im Abschnitt „Unterkünfte“.

**Sind die Flüge im Reisepreis enthalten?**

Ja, der internationale Direktflug von Frankfurt nach Delhi und zurück nach Frankfurt ist im Reisepreis enthalten. Ebenso sind die Inlandsflüge von Delhi nach Varanasi und von Varanasi nach Khajuraho Bestandteil der Reise.

**Wie groß ist die Reisegruppe?**

Die Reise findet in kleiner Gruppe mit maximal 12 Teilnehmern statt. Das sorgt für eine persönliche Atmosphäre und macht das Reiseerlebnis angenehm überschaubar.

**Kann ich die Reise auch privat buchen?**

Ja, eine private Durchführung ist auf Anfrage möglich. Das ist besonders interessant für Paare, Familien oder kleine Freundesgruppen, die Nordindien im eigenen Rhythmus erleben möchten. Gerne prüfen wir individuelle Termine und passende Gestaltungsmöglichkeiten.



# Hinweise

Diese Reise ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bei individuellen körperlichen Einschränkungen bitten wir Sie, uns vor der Buchung zu kontaktieren. Wir beraten Sie gerne und prüfen gemeinsam, welche Programmpunkte problemlos durchführbar sind.

## Verlängerungen

Diese Gruppenreise lässt sich individuell erweitern, sei es als Vorprogramm zur Einstimmung oder als Nachprogramm zum Ausklang. So können Sie die Reise ganz nach Ihren Vorstellungen abrunden. Als Indien-Spezialist realisieren wir gerne auch ganz individuelle Wünsche abseits der hier gezeigten Bausteine. Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie persönlich und erarbeiten ein maßgeschneidertes Angebot. Detailliertere Informationen zu möglichen Verlängerungen finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Abschnitt „Verlängerungen“.

## Visum & Einreise

Für die Einreise nach Indien benötigen touristische Reisende ein Visum. Wir empfehlen die Beantragung des elektronischen Touristenvisums (eVisa), das bequem online beantragt werden kann. Zusätzlich ist derzeit innerhalb von 72 Stunden vor der Einreise eine e-Arrival Card auszufüllen. Ihr Reisepass muss bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. Aktuelle Informationen sowie den Link zur Beantragung finden Sie auf unserer Seite Visum & Einreise.

## Impfungen

Für die Einreise nach Indien sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Empfohlen werden Auffrischungen für Tetanus, Diphtherie, Hepatitis A sowie eine Impfung gegen Typhus. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Seite Gesundheit & Impfungen. Bitte konsultieren Sie rechtzeitig vor der Reise Ihren Hausarzt oder ein reisemedizinisches Zentrum.

## Eingeschränkte Mobilität

Diese Reise ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bei individuellen körperlichen Einschränkungen bitten wir Sie, uns vor der Buchung zu kontaktieren. Wir beraten Sie gerne und prüfen gemeinsam, welche Programmpunkte problemlos durchführbar sind.

## Reiseversicherung

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung inklusive Rücktransport. Unser Versicherungspartner ist die HanseMerkur. Die Versicherung kann direkt über diesen Link abgeschlossen werden. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

## Zahlungsbedingungen

Bei Buchung wird eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 28 Tage vor Reiseantritt zu leisten. Sie erhalten von uns rechtzeitig eine Zahlungserinnerung mit allen erforderlichen Informationen. Die Zahlung ist per Überweisung oder per Kreditkarte möglich.

## Stornobedingungen

Sollten Sie Ihre Reise stornieren müssen, fallen je nach Zeitpunkt der Stornierung folgende Gebühren an: bis 60 Tage vor Abreise 20 %, vom 59. bis 30. Tag 40 %, vom 29. bis 15. Tag 50 %, vom 14. bis 7. Tag 70 %, ab dem 6. Tag bis zum Vortag der Abreise sowie bei Nichterscheinen 95 % des Reisepreises. Die vollständigen Stornobedingungen entnehmen Sie bitte unseren AGB. Wir empfehlen daher den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

## Reiseleitung

Ihre Reiseleitung wird vorab festgelegt und ist in den Termindetails einsehbar. Sie begleitet Sie während der gesamten Reise, steht Ihnen für alle Fragen zur Verfügung und koordiniert das Programm vor Ort. In Ausnahmefällen, etwa bei Krankheit oder anderen unvorhergesehenen Umständen, behalten wir uns vor, eine gleichwertige Vertretung einzusetzen.

## Fahrtzeiten

Die angegebenen Fahrtzeiten sind Durchschnittswerte und beinhalten weder eventuelle Pausen noch die Zeit bei Besichtigungen an Zwischenstopps. Bei schlechten Straßenverhältnissen oder Staus kann es zu längeren Fahrtzeiten kommen.

## Inlandsflüge & Gepäck

Diese Reise beinhaltet zwei Inlandsflüge (Delhi-Varanasi und Varanasi-Khajuraho). Bei Inlandsflügen in Indien ist das zulässige Freigepäck auf in der Regel 15 kg beschränkt. Handgepäck ist meist auf 7 kg limitiert. Wir empfehlen, leichtes und flexibel teilbares Gepäck mitzunehmen. Die genauen Freigepäckgrenzen teilen wir Ihnen mit den Reiseunterlagen mit. Die Kosten für Zusatzgepäck betragen ca. 25 Euro je zusätzliche 5kg pro Strecke.

## Zugfahrt

Auf dieser Reise nehmen Sie den Gatimaan Express von Jhansi nach Agra. Für die Zugfahrt benötigen Sie lediglich eine kleine Tasche mit dem Nötigsten, da Ihr Hauptgepäck separat per Fahrzeug nach Agra transportiert wird. Bitte führen Sie Ihren Reisepass griffbereit mit sich, da dieser während der Fahrt kontrolliert werden kann.

## Varanasi

Varanasi ist eine der heiligsten Städte des Hinduismus. Bitte verhalten Sie sich an den Ghats und in Tempelbereichen respektvoll. Das Fotografieren ist insbesondere in sensiblen religiösen Kontexten nur eingeschränkt oder nach vorheriger Rücksprache angebracht.

## Taj Mahal

Der Besuch des Taj Mahal ist für die frühen Morgenstunden geplant. Sollte es am Morgen neblig sein, kann Ihre Reiseleitung den Besuch auf den späten Vormittag verschieben, da die Sicht dann häufig deutlich besser ist. Alle weiteren Programmpunkte in Agra bleiben dabei vollständig erhalten. Insbesondere zwischen Mitte November und Mitte Januar kann es in den Morgenstunden zu Nebel kommen.

## Ranthambore-Nationalpark

Der Ranthambore-Nationalpark zählt zu den bedeutendsten Tigerreservaten Indiens. Wir bemühen uns, Safaris in den begehrten Kernzonen zu buchen, können dies jedoch nicht garantieren. Je nach Verfügbarkeit und Zuteilung durch die Parkbehörde können die Safaris auch in den Randzonen stattfinden, was mit einer längeren Anfahrt verbunden sein kann, jedoch ebenfalls gute Sichtungschancen bietet.

Je nach Zuteilung erfolgen die Safaris entweder in offenen Geländewagen oder in größeren Safarifahrzeugen. Jede Safari wird von einem englischsprachigen Naturführer begleitet. Bei kleineren Geländewagen wird die Gruppe ab fünf Personen auf zwei oder drei Fahrzeuge aufgeteilt. In diesem Fall kann nicht garantiert werden, dass alle Reisenden derselben Zone zugeteilt werden. Bei einer Aufteilung auf mehrere Geländewagen kann der Reiseleiter nicht in allen Fahrzeugen gleichzeitig mitfahren und ist daher morgens und nachmittags in der Regel jeweils in unterschiedlichen Fahrzeugen unterwegs. Bitte beachten Sie außerdem, dass die Fahrwege im Park teilweise sehr uneben sind. Im gesamten Nationalpark ist die Nutzung von Mobiltelefonen, auch zum Fotografieren, nicht gestattet.

Für die Buchung der Safaris werden wir Sie um eine Passkopie in Form eines Scans oder Fotos bitten. Bitte führen Sie den Reisepass zudem vor Ort mit sich, da er beim Einlass in den Nationalpark gegebenenfalls vorgezeigt werden muss.

## Heiligtümer

Beim Betreten von Tempeln, Moscheen und anderen aktiven Heiligtümern ist es in Nordindien häufig erforderlich, die Schuhe auszuziehen. Das Betreten ist barfuß oder mit Socken möglich. Sowohl für Damen als auch für Herren empfehlen wir, Schultern und Knie bedeckt zu halten. Damen empfehlen wir zusätzlich, einen leichten Schal mitzunehmen, um bei Bedarf Kopf oder Oberkörper bedecken zu können.

## Alkohol & vegetarische Orte

Rund um die Tempel und Kulturdenkmäler in Varanasi ist der Verkauf von Alkohol und Fleisch nicht gestattet. Öffentliches Trinken ist in der gesamten Stadt nicht üblich und sollte vermieden werden. In kleineren Unterkünften auf der Route kann es gegebenenfalls vorkommen, dass kein Alkohol ausgeschenkt wird.

## Festivals

In der Vergangenheit ist es vereinzelt vorgekommen, dass Festtermine, insbesondere beim Holi-Fest, um einen Tag abweichen. Ursache hierfür können unterschiedliche Auslegungen des hinduistischen Kalenders oder regionale behördliche Festlegungen sein. Sollte sich der Termin verschieben, informieren wir Sie rechtzeitig und passen das Programm entsprechend an.

# Ihre Reise beginnt hier

Die passenden Reisettermine, aktuelle Verfügbarkeiten und Preise halten wir für Sie stets aktuell auf unserer Internetseite bereit.

[www.samsara-reisen.de](http://www.samsara-reisen.de)



+49 (40) 55504440 • [info@samsara-reisen.de](mailto:info@samsara-reisen.de)